

Klassische Knieprothese

bei Arthrose des Kniegelenkes

Symptome

Seit einiger Zeit spüren Sie, dass mit Ihrem Knie etwas nicht stimmt. Die Beschwerden und der Leidensdruck nehmen zu, die Belastbarkeit nimmt ab. Ihre Lebensqualität ist stark eingeschränkt. Inzwischen ist es so, dass Sie bei den ersten Schritten am Morgen Schmerzen haben, bis Sie eingelaufen sind. Nach einer besseren Phase treten die Beschwerden im Laufe des Tages zunehmend wieder auf. Das Knie fühlt sich dann steif an. Schwellungszustände und eine rückläufige Beweglichkeit des Gelenkes haben Sie beobachtet, vielleicht ist Ihnen eine veränderte Form des Beines aufgefallen. **Jetzt ist es Zeit, dass etwas geschieht.**

Untersuchung

Ein leichtes Hinken ist sichtbar, häufig hat sich die Form Ihres Beines in Richtung X- oder O-Bein verändert. Eine Schwellung ist fühlbar, sowie Schmerzen auf Druck an typischen Stellen. Die Beweglichkeit ist meistens eingeschränkt, als erstes ist die volle Streckung des Kniegelenkes nicht mehr möglich. Veränderte Konturen deuten auf sogenannte 'Osteophyten' hin, das sind typische knöcherne Verbreiterungen der Gelenkränder. Bei den Bewegungstests finden wir schabende Geräusche, ein Hinweis auf die nicht mehr glatte Gelenkoberfläche. Röntgenbilder zeigen die klassischen Zeichen einer Arthrose (verschmälertes Gelenkspalt, Osteophyten, eventuell Zystenbildung im Knochen) in mehr als einem der Kompartimente Ihres Kniegelenkes.



Röntgenbild eines normalen Kniegelenkes



Röntgenbild eines Kniegelenkes mit Arthrose, beide Bilder Knie rechts von vorne

Nicht-Operative Behandlung

Mit Medikamenten und Physiotherapie lassen sich die Beschwerden beim ersten Krankheits-schub häufig lindern. Es hat sich gezeigt, dass Knie-Arthrosebeschwerden positiv auf reduzier-tes Gewicht reagieren. Eventuell helfen Ihnen sogenannte «Schmiermittel»-Injektionen (Hyalu-ron-Säure oder PRP).

Die Operation

Wenn Ihre Beschwerden und die typischen Arthrosezeichen auf den Röntgenbildern gut zuein-ander passen, wenn Sie und Ihr Knie reif sind, stehen erfahrungsgemäss die Chancen gut, dass wir Ihnen mit einer Knieprothese gut helfen können.

Ziel ist es, Schmerzen zu reduzieren, die Beweglichkeit zu verbessern und Ihre Belastbarkeit zu erhöhen. Es geht um Ihre Lebensqualität. Mit modernen Prothesen-Systemen sind diese Ziele mit hoher Sicherheit erreichbar. Wenn Sie nach gelungener Operation sorgsam mit Ihrem neu-ten Gelenk umgehen, können Sie davon ausgehen, dass Sie jahrelang Freude an Ihrem neuen Kniegelenk haben werden. Dauer der Operation: 1,5 – 2 Stunden.



*Röntgen Knie rechts von vorne
mit Prothese*



*Röntgen Knie rechts seitlich
mit Prothese*



*Modell der Attune Knieprothese
von Johnson&Johnson*

In den meisten Fällen verzichten wir darauf, Ihre Kniescheiben-Rückseite prothetisch zu versorgen. Die Gründe:

- Der von uns verwendete Prothesen-Typ hat eine kniescheibenfreundliche Form, vorderer Knieschmerz ist dadurch nach der Operation sehr selten.
- Die Kniescheibenkomponente ist der Teil einer Totalprothese, welche am häufigsten Komplikationen verursachen kann. Diese Probleme wollen wir Ihnen ersparen.
- Beim Sturz aufs Knie mit Kniescheiben-Ersatz, ist der möglicherweise entstehende Bruch schwierig zu behandeln. Vor allem bei aktiveren Menschen wollen wir dieses Risiko minimieren.

Risiken

Sie werden bei uns durch erfahrene Operateure behandelt. Dennoch ist es wie beim Fliegen – ganz ohne Risiko ist keine Operation. Die Risiken dieser Operation lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Infektionsrisiko: **unter 1%**
- Wahrscheinlichkeit, dass Sie Bluttransfusionen benötigen: **unter 1%**
- Verletzung relevanter Gefäße: **1%**
- Verletzung relevanter Nerven: **1%**
- Thrombose / Embolie: **2 – 3%**

Aufenthalt

Unsere Physiotherapie wird Sie vom OP-Tag an dabei unterstützen, wieder auf die Beine zu kommen. Ziel der ersten Phase: wenig Schmerz, wenig Schwellung. Bereits jetzt beginnen Sie mit dem Bewegungstraining, passiv auf der motorisierten Bewegungsschiene, aktiv mit dem Therapeuten. Nach 4-5 Tagen sind Sie reif, die Klinik zu verlassen, die Kriterien für die Entlassung sind: wenig Schmerz, trockene Wundverhältnisse, gute Beweglichkeit, gut an Stöcken mobil, kurz: Sie haben das Knie und die Situation im Griff.

Austritt

Sie verlassen die Klinik entweder heim in die ambulante Physiotherapie, oder in eine unserer Partner-Reha-Kliniken. Ziele der nächsten Phase: wieder zu Kräften kommen und die Beweglichkeit Ihres Kniegelenkes weiter zu verbessern. Dabei werden Sie unterstützt durch Physiotherapie, sowie den nötigen Medikamenten zur Abschwellung, gegen den Schmerz und zur Thrombose-Prophylaxe. Etwa 12 – 14 Tage nach der Operation werden die Hautklammern durch den nachbetreuenden Arzt entfernt, zur ersten Kontrolle bei uns nach 6 Wochen kommen die meisten Patienten ohne Stöcke. Bis zur weitgehenden Beschwerdefreiheit braucht es etwas mehr Geduld, normalerweise 6 – 12 Monate.



Prof. Dr. med. M.P. ARNOLD

FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie

Kniespezialist seit 2002

Fokus auf die individuelle Knieprothetik seit 2015

Bei Fragen und Unklarheiten erreichen Sie uns unter:

+41 61 335 29 00

prof.arnold@praxis-mein-knie.ch

Für weiterführende Informationen:

www.Praxis-MEIN-KNIE.ch